

Zum Schutz der Zauneidechse

Vorarbeiten für Grünes Zentrum in der Ochsenau beginnen

(red) Auf dem Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes in der Ochsenau beginnen die Vorbereitungen zum Bau des Grünen Zentrums. Um die artenschutzrechtlichen Voraussetzungen für den vorgesehenen Baubeginn im Herbst 2023 zu schaffen, ist eine ökologische Baubegleitung beauftragt, schreibt das Staatliche Bauamt am Dienstag in einer Pressemitteilung. Ein Teil der Maßnahmen sieht vor, die streng geschützte Zauneidechse im Bereich des Baufelds abzusammeln und in neu geschaffene Lebensbereiche zu verbringen. Dafür wird seit dieser Woche ein Bau- sowie Amphibienschutzzaun errichtet. Innerhalb des Zauns wurde der Aufwuchs bereits kurz gemäht, um das Terrain für das Absammeln übersichtlich zu gestalten. Die Zauneidechse kann so nach der Überwinterung abgefangen und in Ersatzlebensräumen untergebracht werden.

Der Zaun wird über das Jahr 2023 hinaus stehengelassen, damit die Tiere nicht in das Baufeld zurückwandern können. Ebenso werden die einzelnen Ersatzlebensräume im Bereich der Ochsenau für den Zeitraum der Umsiedlungsmaßnahme abgezäunt. Der Zugang zur Ochsenau bleibt für Besucher und Spaziergänger auf den bisherigen Wegen wie gewohnt möglich.



Die blauen Linien markieren Amphibienschutzzaun und Bauzaun.

Foto: Tobias Nagler/Staatliches Bauamt Landshut